

Nukleare Abschreckung –

„eine heute noch mögliche“
ethische Option?

Abschlussveranstaltung zum
FEST-Konsultationsprozess
„Orientierungswissen
zum gerechten Frieden“

19. September 2019

Französische Friedrichstadtkirche

www.eaberlin.de

Die Gefahr eines atomaren Krieges scheint heute so groß wie seit dem Ende des Kalten Krieges nicht mehr. Atomwaffen spielen wieder eine größere Rolle in Politik und Öffentlichkeit: Die USA etwa haben eine neue Nuklearstrategie auf den Weg gebracht, einschließlich neuer taktischer Atomwaffen. In Russland sind Nuklearwaffen integraler Teil der Militärstrategie. Die NATO diskutiert über eine Aufwertung ihrer nuklearen Abschreckung. Damit kommt auch Deutschland nicht umhin, sich klar in der Frage der nuklearen Abschreckung zu positionieren, will es international Verantwortung übernehmen. Inwieweit ist nukleare Abschreckung zielführend? Kann sie „eine heute noch mögliche“ friedensethische Option sein? Welche Konsequenzen zieht ein Nein zur nuklearen Abschreckung, wie es in der Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) diskutiert wird, nach sich?

Diese und eine Vielzahl weiterer friedensethischer Fragen haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachdisziplinen im Rahmen des Konsultationsprozesses „Orientierungswissen zum gerechten Frieden“ an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft in Heidelberg (FEST) in den letzten drei Jahren verhandelt. Mit der heutigen Veranstaltung, aber auch mit einer 25-bändigen Taschenbuchreihe „Gerechter Frieden“ im Springer VS erschienen, werden die Ergebnisse dieses Konsultationsprozesses der Öffentlichkeit vorgestellt.

Es laden Sie herzlich ein

PD Dr. Ines-Jacqueline Werkner
*Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST),
Heidelberg*

Uwe Trittmann
Evangelische Akademie zu Berlin

**Abschlussveranstaltung zum FEST-Konsultationsprozess
„Orientierungswissen zum gerechten Frieden“.**

Nähere Informationen zum Prozess und zu den Publikationen
finden Sie unter:

www.konsultationsprozess-gerechter-frieden.de

Programm

Donnerstag, den 19. September 2019

16.15 Uhr **Anreise und Anmeldung**

17.00 Uhr **Begrüßung**

Uwe Trittmann, *Evangelische Akademie zu Berlin*
Prof. Dr. Klaus Tanner, *Leiter der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Heidelberg*

17.10 Uhr **Rückblick auf den Konsultationsprozess**

PD Dr. Ines-Jacqueline Werkner, *Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Heidelberg*

17.20 Uhr **Zusammenschau aus Sicht der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr**

Dr. Sigurd Rink, *Evangelischer Militärbischof, Berlin*

17.35 Uhr **Grußwort**

Dr. Irmgard Schwaetzer, *Präses der Synode der EKD, Berlin*

17.45 Uhr **Nukleare Abschreckung –
„eine heute noch mögliche“ ethische Option?**

Impulsvorträge

Niels Annen, *Staatsminister im Auswärtigen Amt, Berlin*
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, *Vorsitzender des Rates der EKD, München*

Anschließende Podiumsdiskussion mit
Teilnehmenden des Konsultationsprozesses
Prof. Dr. Reiner Anselm, *Ludwig Maximilians-
Universität München, Vorsitzender der Kammer
für Öffentliche Verantwortung der EKD*
Prof. Dr. Thomas Hoppe, *Helmut-Schmidt-
Universität Hamburg*
Prof. Dr. Hans-Richard Reuter, *Westfälische
Wilhelms-Universität Münster, Mitglied der Kammer
für Öffentliche Verantwortung der EKD*
Dr. Peter Rudolf, *Stiftung Wissenschaft und Politik
(SWP), Berlin*
Moderation: PD Dr. Ines-Jacqueline Werkner
und Dr. Sarah Jäger, *FEST Heidelberg*

19.15 Uhr **Schlusswort**
Renke Brahms, *Friedensbeauftragter des Rates
der EKD, Theologischer Direktor der Evangelischen
Wittenbergstiftung, Wittenberg*

19.30 Uhr **Einladung zu Gesprächen bei Brezeln und Wein**

Änderungen des Programms vorbehalten!

EVANGELISCHE
FRIEDENSARBEIT



Evangelische Kirche
in Deutschland

Tagungsort

Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom)

Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin (Mitte)

Anreise

S-Bahn / U-Bahn S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U6 Richtung Alt-Mariendorf bis Französische Straße.

Vom U-Bahnhof **Französische Straße** sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

PKW Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig.



Vom Flughafen Tegel Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrtzeit: ca. 40 Minuten.

Vom Flughafen Schönefeld S-Bahn S45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis S+U-Bhf. Tempelhof, weiter mit der U-Bahn U6 bis U-Bhf. Französische Straße, Fahrtzeit: ca. 60 Minuten.



Tagungsleitung

Uwe Trittmann

PD Dr. Ines-Jacqueline Werkner

Tagungsorganisation

Silke Ewe

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 508

E-Mail ewe@eaberlin.de

mobil 0151 / 574 283 80 (während der Tagung)

Preise

Der Eintritt ist kostenfrei.

Anmeldung

Online unter www.eaberlin.de bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Sie erhalten eine automatische Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH | Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin

Tel. (030) 203 55 – 0 | Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de | **Internet** www.eaberlin.de

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte | **Direktor** Dr. Rüdiger Sachau

Sitz der Gesellschaft: Berlin | Registergericht Charlottenburg HRB 75987 B

Steuernummer 27/027/37108

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

Wir drucken unsere Programme klimaneutral mit Farben auf Pflanzenölbasis auf zertifiziertem Recyclingpapier.